

3. 300. (2)

K u n d m a c h u n g.

Die Direction der privilegierten österreichischen Nationalbank hat die Dividende für den ersten Semester 1853 mit Dreißig fünf Gulden Bank-Waluta für jede Actie bemessen. Diese Dividende kann vom 1. Juli l. J. angefangen, in der hierortigen Actien-Casse entweder gegen die hinausgegebenen Coupons, oder gegen classenmäßig gestämpelte Quittungen behoben werden. Um die dießfalls nöthigen Vorschriften gehörig vornehmen zu können, werden vom 15. Juni l. J. an, bis einschließlich 30. Juni l. J. weder Actien-Umschreibungen oder Vormerkungen, noch Coupons-Belegungen vorgenommen werden.

In der ersten Hälfte des Monats Juli l. J. wird eine mit letztem Juni l. J. abgeschlossene Uebersicht der sämtlichen Erträge der Bank im ersten Semester 1853 zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wien am 13. Juni 1853.

Vipich m. p.,
Bank-Gouverneur.

Sina m. p.,
Bank-Gouverneurs-Stellvertreter.
Biedermann m. p.
Bank-Director.

2. 295. a (3)

Nr. 1078, 6591.

Avviso di Concorso.

Trovandosi disponibile il posto di Aggiunto di Concetto sistemizzato presso l' I. R. Direzione di Polizia in Zara, al quale va annesso l'adjutum d' annui fiorini 300 M. C. e la classe XI delle diete, viene a sensi del riverito Dispaccio dell' Eccelso I. R. Dicastero supremo di Polizia 27. p. p. Maggio Nr. 6826/1317 III riaperto il concorso al medesimo.

Chi intendesse di aspirarvi dovrà far pervenire sino al giorno 10 p. v. Luglio la relativa documentata sua istanza a questa Residenza Luogotenenziale col mezzo dell' Autorità da cui rispettivamente dipende, comprovando l'età, gli studj percorsi, i servizi prestati, e le cognizioni di lingue che possiede. —

Zara li 6 Giugno 1853.

3. 872. (3)

Nr. 4620.

B e r l a u t b a r u n g.

Am 8. Juli l. J. Vormittags um 11 Uhr wird bei dieser k. k. Bezirkshauptmannschaft die Jagd im Bereiche der Ortsgemeinde St. Georgen (bestehend aus den Catastralgemeinden Pöndorf und Vinu), auf Fünf Jahre, vom 1. Juli 1853 angefangen, licitationsweise verpachtet werden. Wozu Pachtlustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die nähern Licitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

Laibach am 13. Juni 1853.

Thomas Glantschnig m. p.

3. 898. (2)

Nr. 5078.

K u n d m a c h u n g.

Johann Brezelnik, Besitzer eines Mühlgebäudes zu Oberbruschza, hat in Folge des dießämtlichen Decretes vom 31. Juli 1852, Z. 7311, wegen Nichtbefolgung der dießämtlichen Weisung vom 22. November 1850, Zahl 6780, betreffend die Begräumung des eigenmächtig bewerkstelligten Einbaus in dem oberwähnten Mühlgebäude, einen Strafbetrag von 20 fl. anhr abzuführen. Ferner hat der besagte Johann Brezelnik laut des dießämtlichen Decretes vom 4. November 1852, Zahl 10655, die in Folge der zweimaligen executiven Begräumung der, vom Johann Brezelnik eigenmächtig bewerkstelligten Einbauten, respective Verlegungen im Laibachflusse bei sei-

nem Mühlgebäude in Oberbruschza, von dem betreffenden Zimmermeister ausgewiesenen Kosten im Betrage von 29 fl. 30 kr. anhr zu berichtigen. Behufs der executiven Einbringung der vorbe-sagten zwei Beträge, so wie der Militär-Executionsgebühr von 2 fl. 6 kr. und der mit der Mobilar-Pfändung, Schätzung und Feilbietung der gepfändeten Gegenstände verbundenen Ko-

sten, werden die bei dem oberwähnten Johann Brezelnik gepfändeten Gegenstände, nämlich: 2 Pferde von brauner Farbe und 1 Wagen mit Eisen beschlagen, am 30. Juni l. J. um 9 Uhr Vormittags in Oberbruschza öffentlich feilgebo-ten, wozu Kauflustige eingeladen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 1. Juni 1853.

3. 298. a (1)

E d i c t.

Nr. 4045.

Von Seite der k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf werden nachstehende Individuen, welche gegen die geschehene Vorforderung vom Assentplatze am 23. und 24. März l. J. weggeblieben sind, und zwar:

Post-Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsort	Haus-Nr.	Ortsgemeinde	Geburts-Jahr
Steuerbezirk Radmannsdorf:					
1	Gasperin Anton	Mosse	2	Bresnitz	1832
2	Janscha Franz	Möschnach	32	Möschnach	dto
3	Pogazhar Franz	Verbach	6	dto	dto
4	Kosmann Valentin	Hofdorf	16	dto	dto
5	Suppan Andreas	Hofdorf	4	dto	dto
6	Wohinz Anton	Kropp	16	Kropp	dto

2. 295. a (3)

Steuerbezirk Kronau:

1	Mörtel Franz	Kronau	63	Kronau	1828
2	Smolej Andreas	Loog	1	dto	1832

aufgefordert, sozleich hieramts zu erscheinen und ihr Wegbleiben gehörig zu rechtfertigen, widrigens dieselben als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 14. Juni 1853.

3. 301. a (1)

Nr. 1849, 775.

L i c i t a t i o n s - K u n d m a c h u n g.

Da bei den Gebäuden des k. k. Hauptzoll- und Gefällen-Oberamtes mehrere Conservations-Arbeiten vorzunehmen sind, so wird zu deren Ueberlassung an den Mindestfordernden am 27. l. M. Vormittags bei dem k. k. Oberamte eine Abminderungs-Licitations Statt finden, zu welcher die Einladung mit dem Beisatze hiermit ergeht, daß die Maurerarbeit mit 76 fl. 32 kr. die Tischlerarbeit mit 57 „ 54 1/2 „ die Steinmearbeit mit 4 „ 39 „ die Schlosserarbeit mit 2 „ — „ und die Anstreicherarbeit mit 72 „ — „

ausgerufen werden wird. — Das Ausmaß und der Kostenvoranschlag, wie auch die Licitationsbedingungen können in den Amtsstunden von 8 Uhr des Morgens bis 3 Uhr Nachmittags hieramts eingesehen werden.

k. k. Gefällen-Oberamt Laibach am 20. Juni 1853.

3. 853. (1)

Nr. 3022.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Hrn. Franz Mahortschitsch von Mattaun, Bezirk Gessana, wider Josef Juzek von Altdirnbach, in die executive Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Reichsdomäne Adelsberg sub Urb. Nr. 723 vorkommenden, in der Steuergemeinde Altdirnbach gelegenen 1/4 Hube ohne Behausung, gerichtlich auf 2020 fl. geschätzt, wegen aus dem Urtheile ddo. 26. Mai 1852, Zahl 850, schuldigen 79 fl. sammt 6 % Zinsen c. s. c. gewilliget, hiezu die erste Feilbietung auf den 4. Juli, die zweite auf den 4. August und die dritte auf den 5. September l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze festgesetzt worden, daß dieses Reale bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben, und hiezu die Kauflustigen mit dem Beisatze zu erscheinen eingeladen werden, daß die Bedingungen, Schätz-

zung und der Grundbuchsextract täglich während den Amtsstunden hier eingesehen werden können.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 12. Mai 1853.

3. 869. (1)

Nr. 2808.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei mit Bescheide vom 23. Mai 1853, Nr. 2808, in die executive Feilbietung der, dem Anton Arko von Sapotok gehörigen, im vormalig Herrschaft Reifnitzer Grundbuche sub Urb. Fol. 845 erscheinenden Realität zu Sapotok Nr. 16, wegen dem Jacob Arko von Reifnitz schuldigen 100 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 2. Juli, die zweite auf den 1. August, die dritte auf den 3. September 1853, jedesmal früh um 10 Uhr im Orte Sapotok mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realität erst bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe pr. 1012 fl. wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Reifnitz am 23. Mai 1853

3. 870. (1)

Nr. 2951.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz werden alle, welche an den Verlass des am 12. April 1853 verstorbenen Grundbesizers und Handelsmannes Anton Primsker von Soderschitz Nr. 55, als Gläubiger einen Anspruch zu stellen meinen, und welche in den Verlass schulden, aufgefordert, bei der hiezu auf den 20. Juli 1853 früh um 9 Uhr angeordneten Tagfahrt ihre Ansprüche zu liquidiren oder ihre Schuld zu bekennen, widrigens erstere die Folgen des §. 814 a. b. G. B., letztere aber die Klage zu gewärtigen haben würden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 1. Juni 1853.

3. 863. (1)

Nr. 1981.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht I. Classe in Treffen gibt hiemit bekannt:

Es sei in der Executionssache des Hrn. Johann Pejzbe, als Cessionär der Anna Laurich, gegen Josef Smerko, wegen schuldigen 109 fl. 26 kr. c. s. c., zur Veräußerung des, dem Letzteren gehö-

rigen, im Grundbuche der Pfarrgült Treffen sub Urb. Nr. 9, Rectif. Nr. 10 vorkommenden, im Orte Treffen gelegenen, auf 500 fl. bewertheten Hauses sammt Gartens, die Tagsatzung im Orte der Realität auf den 6. Juni, 4. Juli und 1. August l. J. Vormittag angeordnet worden.

Hiezu werden Kaufsüchtige mit dem Beisatze vorgeladen, daß die obige Realität erst bei der 3. Feilbietungstagatzung auch unter dem Schätzungswerthe zugeschlagen wird, und jeder Picitant ein Badium mit 10% des Schätzungswertthes zu erlegen habe.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingnisse können hieramts eingesehen werden.

Da die Realität bei der ersten Tagsatzung nicht an Mann gebracht wurde, so wird am 4. Juli d. J. zur zweiten Feilbietung geschritten werden. Treffen am 7. Juni 1853.

3. 860. (1) Nr. 2115.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ranzel, von Neufisch Haus Nr. 5 im Gerichtsbezirke Gottschee, die executive Feilbietung der, dem Michael Judnig von Blutsberg Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche der Vogtei Commenda Mötling sub Urb. Nr. 114 1/2 vorkommenden, gerichtl. auf 40 fl. geschätzten Kirchenackers v. lokah, wegen aus dem Urtheile ddo. 7. October 1851, 3. 3427, schuldigen 40 fl. C. M. bewilliget, und hiezu die Tagsatzungen:

- auf den 1. Juli,
1. August,
und " 1. September 1853,

jedesmal früh 8 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß derselbe nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, die Picitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll können täglich hierorts eingesehen werden.

Mötling am 28. April 1853.

3. 866. (1) Nr. 2123.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Caroline Teschenagg aus Laibach die executive Feilbietung der, dem Marko Bischal gehörigen, im hiesigen Grundbuche sub Herrschaft Pölland Rectif. Nr. 131 vorkommenden, gerichtl. auf 520 fl. geschätzten, sub Consc. Nr. 66 behausten 1/2 Hube in Dornschloß, und der auf 39 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse, wegen aus dem wirthschaftsämtlichen Vergleiche vom 26. Juni 1847 schuldigen 350 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 18. Juli, 17 August und 19. September 1853, jedesmal früh um 9 Uhr in loco zu Wornschloß mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandobjecte nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, die Picitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll können täglich hierorts eingesehen werden.

Tschernembl am 15. Mai 1853.

3. 867. (1) Nr. 1952.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margareth Widetiö von Lachina, die executive Feilbietung der, dem Iwe Perko gehörigen, im hiesigen Grundbuche sub Herrschaft Graday Curr. Nr. 159, Rectif. Nr. 107, dann sub Gut Weins Curr. Nr. 64, Berg. Nr. 10 vorkommenden, gerichtl. auf 543 fl. geschätzten, behausten 1/2 Hube und Weingarten in Drenovz, wegen schuldigen 48 fl. 30 kr. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 19. Juli, den 18. August und den 20. September l. J., jedesmal früh um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Realitäten nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, die Picitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll können täglich eingesehen werden.

Tschernembl am 5. Mai 1853.

3. 864. (1) Nr. 3250.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es habe zur Vornahme der, mit dem Bescheide des k. k. Landesgerichtes Wien ddo. 24 Mai 1853, Zahl 16432, bewilligten öffentlichen Feilbietung der, in die Mathias Huttsche Concursmassa gehörigen, zu Dbe. still sub Consc. Nr. 2 gelegenen, im Grundbuche sub Rectif. Nr. 1042 vorkommenden Viertelhube sammt Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 550 fl. C. M., zwei Termine, und

zwar auf den 4. Juli und auf den 4. August 1853, jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Oberst. ill mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei diesen zwei Feilbietungstagatzungen unter dem Schätzungswerthe nicht hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Picitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 2. Juni 1853.

3. 873. (1) Nr. 2052.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es habe über Anlangen des Mathias Campel von H. ib in die executive Feilbietung der, auf Namen Josef Pechal vergewahrten, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Tom. VII., Fol. 52 vorkommenden Kaisehe Consc. Nr. 7 zu Hrb. sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 14 fl. 1 kr. c. s. c. gewilliget, und hiezu drei Termine und zwar:

- der erste auf den 4. Juli d. J.,
der zweite auf den 4. August d. J.,
u. der dritte auf den 5. Sept. d. J.,

jedesmal um 10 Uhr Vormittags in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Picitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg am 8. Mai 1853.

Der k. k. Bezirksrichter: D m a c h e n.

3. 874. (1) Nr. 2429.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es habe Josef Mauer von Sagraß, wider Jacob Saig von Ceckezza, die Klage auf Zahlung des Dfseilkaufschillings pr. 100 fl. c. s. c. überreicht, worüber die Tagsatzung auf den 26. August d. J. um 9 Uhr Vormittags bestimmt worden ist. Da der Aufenthalt des Beklagten nicht bekannt ist, so wird ihm auf seine Gefahr und Kosten ein Curator in der Person des Hrn. Johann Kuchel, Bürgermeisters in Walschendorf, aufgestellt, mit welchem diese Streitfache verhandelt wird.

Dies wird dem unbekannt wo befindlichen Jacob Saig mit dem erinnert, daß er zur rechten Zeit selbst erscheinen, einen Bevollmächtigten wählen und anher bekannt geben, oder aber dem aufgestellten Curator seine Behelfe an die Hand zu geben wissen möge, widrigens er sich die nachtheiligen Folgen selbst zuschreiben hätte.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg am 28. Mai 1853.

Der k. k. Bezirksrichter: D m a c h e n.

3. 875. (1) Nr. 1951.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg werden Georg Fliß von Hof und sein Sohn Franz Fliß, beide unbekanntes Aufenthaltes, erinnert:

Es habe Franz Fliß von Kagendorf wider sie die Klage ddo. 30. April 1853, Nr. 1951, auf Anerkennung des Eigenthums der, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Einich sub Urb. Nr. 10 vorkommenden, zu Kagendorf sub Consc. Nr. 11 gelegenen Hube 1/2 überreicht, worüber die Tagsatzung auf den 26. Juli d. J. bestimmt worden ist. Da der Aufenthalt der Beklagten Georg Fliß von Hof und seines Sohnes Franz Fliß diesem Gerichte unbekannt ist, und sie vielleicht aus den k. k. österr. eichischen Staaten abwesend sein könnten, so hat man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten zu ihrer Vertretung einen Curator ad actum in der Person des Hrn. Johann Traunik von Kagendorf aufgestellt.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, daß sie zu der oben bestimmten Tagsatzung entweder persönlich erscheinen, oder ihrem aufgestellten Curator ihre Behelfe und Vertretungsmittel an die Hand geben, oder sich einen andern Vertreter bestellen können, widrigens sie sich die Folgen ihrer Verabsäumung selbst zuschreiben hätten.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg am 30. April 1853.

Der k. k. Bezirksrichter: D m a c h e n.

3. 876. (1) Nr. 3036.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der k. k. Finanzprocuraturabtheilung, nomine der Localie Retezhe, die executive Feilbietung der, dem Andreas Oblak von heil. Geist gehörigen, im Grundbuche des Staats

gutes Laß sub Urb. Nr. 128 vorkommenden Ueberlandackers v. Resji, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 468 fl., wegen schuldigen 155 fl. c. s. c. bewilliget, und dazu drei Tagsatzungen, nämlich auf den 11. Juni, 9. Juli und 13. August l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realität, wenn sie bei der ersten und zweiten Tagsatzung nicht um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Laß am 1. Mai 1853.

Der k. k. Bezirksrichter: Levitschnig.

Anmerkung Bei der ersten Feilbietung ist kein Käufer erschienen.

3. 841. (3) Nr. 1854.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es habe über Antragen der Ursula Pilz von Plöß, in die executive Feilbietung der, dem Jacob Muchiö gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Pfarrgilt Dbergurk sub Rectif. Nr. 70 u. 71 vorkommenden, auf 420 fl. geschätzten Realität Consc. Nr. 8 zu Sella gewilliget, und hiezu drei Termine, als:

- der erste auf den 30. Juni,
" zweite " 30. Juli,
" dritte " 30. August

jedesmal um 10 Uhr B. M. zu Sella mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Picitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Da der Execut Jakob Muchiö unbekannt wo abwesend ist, so wird ihm unter Einem ein Curator ad actum in der Person des Hrn. Josef Wolandan in Sella aufgestellt.

Seisenberg am 26. Mai 1853.

Der k. k. Bezirksrichter: D m a c h e n.

3. 842. (3) Nr. 1790.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Mathias Ekebe von Hinnach, in die executive Feilbietung der, dem Matthäus Trgel gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectif. Nr. 315 1/2 vorkommenden, gerichtl. auf 814 fl. geschätzten Realität Consc. Nr. 23 zu Karze, wegen schuldigen 122 fl. c. s. c. gewilliget, und hiezu drei Termine, als:

- der erste auf den 28. Juni,
" zweite " 28. Juli,
" dritte " 29. August

jedesmal um 10 Uhr B. M. zu Karze mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Picitationsbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

Seisenberg am 2. Juni 1853.

Der k. k. Bezirksrichter: D m a c h e n.

3. 887. (3) Nr. 2473.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Anlangen des Michael Bidiz aus Idria, in die executive Feilbietung der, dem Andreas Gnesda gehörigen, in Iderscheg sub Urb. Fol. 157, H. B. 9 gelegenen Realität, wegen schuldigen 40 fl. c. s. c. gewilliget, und hiezu in Erledigung des Tagsatzungsprotocolls vom 14. d. M., 3. 2473, die Tagsatzungen auf den 27. Juni, dann auf den 27. Juli und auf den 27. August 1853, jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco rei sitae angeordnet worden.

Bemerkt wird, daß diese Realität erst bei der dritten Feilbietungstagatzung unter dem gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 1004 fl. hintangegeben wird, und daß jeder Picitant auf Verlangen der Commission ein Badium von 100 fl. zu erlegen hat. Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingnisse können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria am 14. Juni 1853.